

### @l p t r a u m - 25. Jahrestag der deutschen Einheit in Hannover

Niedersachsen darf am 2. und 3. Oktober 2014 den 25. Jahrestag der deutschen Einheit ausrichten. Diese Ehre gebührt jeweils dem Ministerpräsidenten, der zu diesem Zeitpunkt die Präsidentschaft im Bundesrat inne hat. In diesem Jahr ist das Niedersachsens Ministerpräsident Stephan Weil. Aber was hat das thematisch mit unserer Zeitung, dem @l p t r a u m zu tun ?

@l p t r a u m hatte sich darauf eingelassen, auch einen Beitrag zu der zum Einheitstag in einer mit einer Auflage von 10.000 Exemplaren geplanten, so genannten Hannöverschen Einheitszeitung (HEZ) zu schreiben. Die langjährige ehrenamtliche Redaktions-Arbeit und die Motivation der Macher sowie den Ursprung von @l p t r a u m darzustellen. Das machen wir gerne, zudem wir durch Verteilen der Ausgaben von @l p t r a u m und HEZ und in Erwartung vieler Gäste aus allen 16 Bundesländern auch Gelegenheit bekommen, unsere Anliegen, Aufklärung über bzw. gegen den Sozialabbau einem breiteren Publikum antragen können. Die Abbildung oben in der Mitte auf dieser Titelseite, entnommen der zum „Einheitsfest“ eingerichteten homepage [www.tag-der-deutschen-einheit.de/](http://www.tag-der-deutschen-einheit.de/) zeigt eine Übersicht der Festbereiche, die rund um das neue Rathaus und den Maschsee viele interessante Begegnungen ermöglichen werden.

@l p t r a u m will sich nicht kritiklos in den Rummel um eine Beweihräucherung der „Errungenschaften der deutschen Einheit“ einreihen, will vielmehr



weiterhin aufzeigen, dass die Schere zwischen Arm und Reich immer weiter auseinander geht, wir von einer „Einheit der Deutschen in Wohlstand“ uns eigentlich immer weiter entfernen. Die Macher der HEZ, Herausgeber ist die Landesarmutskonferenz, gefördert vom Land Niedersachsen, gibt das Motto aus:

**„Die Mauer muss weg !“**

*Nach wie vor besteht eine immer größer werdende Mauer in unserem Land, die Mauer zwischen Arm und Reich. Diese Mauer muss weg. Am Prozess einer nachhaltigen Armutsbekämpfung müssen alle Akteure beteiligt sein, auch und vor allem die Betroffenen. Das ist eine Hauptforderung der Landesarmutskonferenz und das versucht auch die HEZ zu verwirklichen.*

Ob auf der Festwiese der geplante symbolische Abriss einer Mauer etwas bewirken wird, sei dahin gestellt.

@l p t r a u m ist von derartigen, nur sehr kurzzeitig und oft auch nur kaum wahrnehmbaren Aktionen nicht so richtig überzeugt, aber immerhin versuchen die Akteure unbeliebte Themen in ge-

wisser Weise künstlerisch darzustellen. Auch die „Schirmherren“, die die HEZ sponsern, sind nicht gerade die Leute, die nach Meinung des @l p t r a u m echte Hilfen für Betroffene bedingungslos befürworten. Passagen der @l p t r a u m-Selbstdarstellung in HEZ stießen bereits auf Kritik, einer Bitte auf Abmilderung von Textstellen sind wir jedoch nicht nachgekommen, denn das wäre Zensur. In einigen Köpfen so genannter Linken spukt sicherlich Ärger darüber, dass @l p t r a u m sich dennoch beteiligt, jedoch mit einer Abwägung, z.B. der der Vorteile, die eine hoffentlich größere Verbreitung auch von kritischen Stimme wie @l p t r a u m mit sich bringen kann, sind wir doch irgendwie dabei, so wie andauernde Bericht zur Mobilität von Einkommenschwachen und regelmäßiger Auftritt bei Regionsversammlungen Sozialtickets bewirkte. „Deutsche Einheit“, wird auch wieder bedeuten, dass zahllose Scharfschützen auf Hannovers Dächern stehen, um die vom Volke völlig abgehobenen Politiker Angela Merkel und Joachim Gauck gegebenenfalls freischießen zu können, dass ganze Stadtteile abgesperrt werden, auch Gullydeckel zugeschweißt sind, nur, um diese und andere so genannte „Volksvertreter“ von der weiteren Bevölkerung unbehelligt „die deutsche Einheit“, ohne das kleinste Berufsrisiko einzugehen, teuer auf Staatskosten feudal feiern zu lassen. Logisch, dass dann für das „gemeine Volk“ nichts mehr übrig bleibt, SGB-Regeln verschärft werden müssen. (HaDe)

1 x wöchentlich

AK-Linden

Donnerstags 10:00-12:30 Uhr

Freizeitheim Linden

(Straßenbahnlinie 10 - Ungerstraße)

Jeden 1. Mittwoch im Monat

ver.di-Orts-Erwerbslose

15:30-17:30 Uhr

Goseriede 10-12

(Straßenbahnlinie 10,17 - Steintor)

2 x wöchentlich

Beistand-Gruppe Café-S-

Di & Do 15:00-18:00 Uhr

0511 / 33 65 35 56

(Orte: siehe letzte Seite)

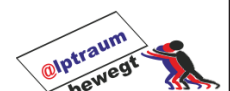
@l p t r a u m - 9 Jahre kostenlose Zeitung für Menschen in prekären Lebenslagen



[redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)



[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

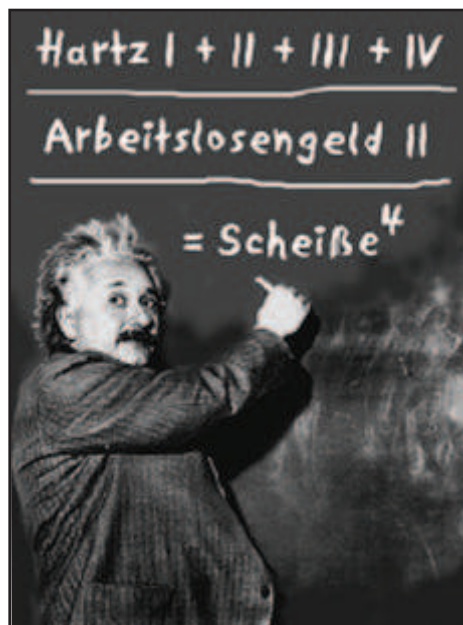


**@l p t r a u m-OLG Braunschweig: Geldstrafe für Hartz IV-Empfänger**

Im Rahmen der Tagessatzhöhe bei Geldstrafen sind neben dem Regelbedarf auch die Leistungen für Unterkunft und Heizung zu berücksichtigen. Verbleib eines Existenzminimums von 70 Prozent des Regelbedarfs muss sichergestellt werden. Wird ein Hartz IV-Empfänger zu einer Geldstrafe verurteilt, so ist bei der Berechnung der Tagessatzhöhe vom Regelbedarf zuzüglich der weiteren Leistungen, für Unterkunft und Heizung (KdU) etwa, zu berücksichtigen. Es ist jedoch darauf zu achten, dass dem Leistungsempfänger ein Existenzminimum von 70 Prozent des Regelbedarfs verbleibt. Dies hat das Oberlandesgericht Braunschweig entschieden. In dem zugrunde liegenden Fall wurde ein ALG II-Empfänger vom Amtsgericht Göttingen wegen Körperverletzung zu

einer Geldstrafe von 50 Tagessätzen zu je 15,- €uro verurteilt. Das Gericht legte der Tagessatzhöhe den monatlichen Regelbedarf sowie die Leistungen für Miete und Nebenkosten zugrunde (AG Göttingen, Urteil vom 16.12.2013). Der Täter hielt die Tagessatzhöhe jedoch für zu hoch und legte daher ein Rechtsmittel ein. Seiner Ansicht nach dürfe die Tagessatzhöhe nicht 10,- €uro übersteigen.

**Höhe des Tagessatzes nicht zu beanstanden:** Das Oberlandesgericht Braunschweig beanstandete die Tagessatzhöhe von 15,- €uro nicht. Das Amtsgericht Göttingen habe neben dem monatlichen Regelbedarf auch die weiteren Bezüge, für Unterkunft und Heizung etwa, berücksichtigen dürfen. Der Erhalt von ALG II-Leistungen rechtfertige nicht die Herabsetzung der Tagessatzhöhe. Es sei lediglich darauf zu achten, dass dem Täter ein Existenzminimum von 70 Prozent des Regelbedarfs verbleibt. Dies sei hier der Fall gewesen. (Quelle: [www.oberlandesgericht-braunschweig.niedersachsen.de](http://www.oberlandesgericht-braunschweig.niedersachsen.de))  
**Oberlandesgericht Braunschweig, Beschluss vom 19.05.2014, Aktenzeichen 1 Ss 18/14** (Alp)



**@lbert 1stein im September:**

*„Jeden Tag etwas auf die gleiche Art und Weise zu machen und bessere Ergebnisse zu erwarten - ist Schwachsinn!“*

**Albert Einstein (1879-1955)**

## NachDenkSeiten

Die kritische Website

Am Freitag, dem 1. August wurde Oskar Negt achtzig Jahre alt.

Ihm gebührt Ehre, zum Nachdenken diese Zeilen aus Arbeit und menschliche Würde: *Arbeitslosigkeit ist ein Gewaltakt. Sie ist ein Anschlag auf die körperliche und seelisch-*

*geistige Integrität, auf die Unversehrtheit der davon betroffenen Menschen. Sie ist Raub und Enteignung der Fähigkeiten und Eigenschaften, die innerhalb der Familie, der Schule und der Lehre (vorausgesetzt, diese Ausbildungsstufe wird überhaupt*

*noch erreicht) in einem mühsamen und aufwendigen Bildungsprozess erworben wurden und die – von ihren gesellschaftlichen Betätigungsmöglichkeiten abgeschnitten – in Gefahr sind, zu verrotten und schwere Persönlichkeitsstörungen hervorzurufen.“*

**@l p t r a u m**



MITGLIED IM

**DPV**

Deutscher  
Presse  
Verband

**@l p t r a u m**



Impressum:

“ALP-Traum” ist seit 2005 ein kostenloses Arbeitslosen-Zeitungsprojekt, Plattform [Hannover-gegen-Sozialabbau.de](http://Hannover-gegen-Sozialabbau.de)  
+++ Die Redakteure sind Mitglied im DPV - Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg +++  
Beiträge: Erwin Stefaniuk (ErSt), Tel. 45 66 13, Heinz-Dieter Grube (HaDe), Tel. 34 21 21, mobil 0163 7385457  
**@l p t r a u m**-Redaktion (Alp) - Gastbeiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.  
Druck im Selbstverlag, verantwortlicher Redakteur: Heinz-Dieter Grube, Schützenstr. 12, 30161 Hannover  
[www.alptraum.org](http://www.alptraum.org), Tel. 0511 / 34 21 21, Fax 0511 / 34 23 23, Email: [redaktion@alptraum.org](mailto:redaktion@alptraum.org)  
**@l p t r a u m** erscheint monatlich, Druck-Auflage: 400 - 2500, ist frei von gewerblichen Anzeigen und Werbung  
**Spendenkonto: H.- D. Grube, Kto. Nr. 249 437 818 4 BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg**  
Hinweis: Bei diesem Konto handelt es sich um ein der Redaktion Alptraum zur Verfügung gestelltes Sparsbuch.

Wir erhalten bei Zahlungseingang keine Information, wer überwiesen hat.

Spendenquittungen sind leider nicht möglich. Bei Spendeneinzahlung, z.B. für Porto,

Zusendung von Papieraussgaben Alptraum, bitte per E-Mail Hinweis geben. Danke.

Impressum:

**@l p t r a u m-Kulturzentrum Faust e.V.: Stöber-Sonntag von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
Stadteiflohmart in Linden-Nord jeden Sonntag: Faust-Freigelände, Zur Bettfedernfabrik, 30451 Hannover

**\*\*\* Wer hilft in Hannover Menschen in prekären Lebenslagen \*\*\***

Hannöversche AIDS-Hilfe e.V., Lange Laube 14	Termin vereinbaren, 360 696-0
ASG, Walter-Ballhause-Str. 4	Termin vereinbaren, 44 24 21
Diakonie-Beratung, An der Christuskirche 15	Termin vereinbaren, 167 686-0
IG Metall, Postkamp 12	Termin vereinbaren, 124 02-45
ver.di, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 124 00-0
SoVD, Herschelstr. 31	Termin vereinbaren, 701 48-21
Sozialverband VdK, Am Schiffgraben 40	Termin vereinbaren, 131 72 20
pro familia, Goseriede 10	Termin vereinbaren, 36 36 06
[ka:punkt], Gruppenstraße 8	Termin vereinbaren, 270 739-0
Café-S- / Café-S-VIZE, König 6 / Dunant 5A	Di bzw. Do 15.00-18.00 Uhr
(Selbsthilfe)-Begleitservice	Hotline: 16-18 Uhr, 33 65 35 56

**Weitere Anlauf- und Beratungsstellen - Essens-Ausgaben - Unterkünfte****Zentrale Beratungsstelle**

Hagenstr. 36  
30161 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 99040-0

**Kontaktladen Mecki**

Raschplatz 8 c-d  
30161 Hannover (Zentrum)  
Mo - Do 8.00 - 11.00 Uhr  
Fr. 8.00 - 12.00 Uhr  
Sa 8.00 - 10.00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3480264

**Tagestreffpunkt DÜK**

Lavesstr. 72  
30159 Hannover (Zentrum)  
Mo. Di., Do., Fr.: 10:30 - 15:30 Uhr  
Mi.: 10:30 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3632538

**Sozialdienst für Wohnungslose Caritas,**

St. Clemenskirche  
Leibnizufer 13-15  
30169 Hannover (Zentrum)  
Tel.: 0511 / 12600-42

**Unterkunft Wörthstraße**

Wörthstr. 10  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 3884893

**Männerwohnheim Büttnerstraße**

darin: **Werkheim - Kaffeestube**  
Mo. - So.: 6:00 - 14:00 Uhr  
Büttnerstr. 9  
30165 Hannover (Vahrenwald)  
Tel.: 0511 / 35856-0

**Treffpunkt Kötnerholzweg**

Kötnerholzweg 9  
30451 Hannover (Linden)  
Mo., Di., Mi., Fr.: 10:00 - 15:00 Uhr  
Do.: Beratung nach Vereinbarung  
Tel.: 0511 / ?2110634?

**Neues Land - Auffanghaus für Männer**

Steintorfeldstr. 11  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 319715

**Neues Land - SOS Bistro**

Steintorfeldstr. 4a  
30161 Hannover (Zentrum)  
Di.-Fr.: 15:00 - 20:00 Uhr,  
Sa. und So.: 17:00 - 20:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 3884504

**Neues Land**

Auffanghaus für Frauen  
Lange-Hop-Str. 44  
30559 Hannover (Bemerode)  
Tel.: 0511 / 51463

**Frauenunterkunft**

Gartenstr. 20  
30161 Hannover (Oststadt)  
Tel.: 0511 / 34021-0

**Männerwohnheim**

Schulenburg Landstraße 335  
30419 Hannover (Schulenburg)  
Tel.: 0511 / 9781790

**Paul-Oehlkers-Haus**

Plantagenstr. 17  
30455 Hannover (Badenstedt)  
Tel.: 0511 / 2609243

**Krankenwohnung Die KuRVE**

Alt-Bethesda (Henriettenstift)  
Hannover (Kirchrode)  
Tel.: 0511 / 8387320

**Karl-Lemmermann-Haus**

Am Wacholder 9  
30459 Hannover (Oberricklingen)  
Tel.: 0511 / 410282-0

**Szenia**

Tagestreff und Beratung für Frauen  
Burgstr. 12  
30159 Hannover  
Mo., Di., Do.: 10:00 - 15:00 Uhr u. Fr.: 10:00 - 13:00 Uhr  
Tel.: 0511 / 7600100

**Tagestreff Nordbahnhof**

Engelbosteler Damm 113  
30167 Hannover  
Di 14.00 - 19.00 Uhr, Mi 14.00 - 21.00 Uhr  
Do 14.00 - 19.00 Uhr, So 9.00 - 15.00 Uhr

**Lindener Tisch**

Mittagsessen 1 € - Mo.-Fr. 13.00 - 14.00 Uhr  
Frühstück 0,50 €, jeweils 9.00-10.00 Uhr  
**Lebensmittelausgabe 1 € - Mo. + Do. 14:30 Uhr** (lange Wartezeiten möglich)  
**donnerstags zusätzlich 1 € Tiernahrung**  
Dunkelberggang 7 nahe Schwarzer Bär

**@lptraum-Sozialer Stadtrundgang September: Asphalt zeigt das andere Hannover**  
**Kommen Sie mit - zum sozialen Stadtrundgang !****# Jetzt auch immer am letzten Freitag im Monat !**

Erleben Sie die Straße neu und lernen Sie spezielle Anlaufstellen kennen:  
Wo sind die Schlafplätze von obdachlosen Menschen ?  
Wo duschen oder essen sie ?  
Wo gibt es Konflikte ?  
Ein außergewöhnlicher Stadtrundgang - von ExpertInnen der Straße geführt !

**15.00 Uhr, Treffpunkt: Asphalt, Hallerstr. 3, 30161 Hannover**

Bitte melden Sie sich telefonisch an: 0511-301269-0. # Teilnahme auf Spendenbasis: ab 5 € pro Person.  
Gruppen (Studierende, Schulklassen, Vereine etc.) vereinbaren bitte gesonderte Termine !

**Asphalt**-Verkäuferinnen und -Verkäufer führen Sie zu Orten, an denen Wohnungslose keine Randgruppe sind.

**September-Termin: Fr, 26.09.2014,**(Quelle: **Asphalt**-Magazin 01/2014)Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)**@lptraum-Positiv: GVH-Preise zu Sozial-Tarifen bleiben unverändert ?**



**@lptraum-enercity Härtefond e.V. - Echte Hilfe oder nur ein PR - Gag ?**

„Für wen, wenn denn nicht auch gerade für mich ?“, fragt sich Theo K. (Name von der Redaktion geändert)

@lptraum berichtet im Juli 2011:

enercity gründet mit Unterstützung der Landeshauptstadt Hannover einen sozialen Härtefonds für Energiekostenschuldner, da laut enercity-Aussage *„bekanntermaßen auch Kunden mit Zahlungsschwierigkeiten zum Alltag des Unternehmens gehören“*.

Beim Forderungsmanagement rund um Energie- und Wasserkosten offenbaren sich in Einzelfällen oft erst anlässlich einer Sperrung der Energie- oder Wasserlieferung massive Notsituationen sozial benachteiligter Personen. 2011 benannten wir auch, dass wirklich nur Härtefälle einbezogen werden könnten, dass enercity als Wirtschaftsunternehmen durchaus Gewinne erzielen müsse.

Härtefälle, so glaubten wir, könnten bei Vorliegen von besonderer Bedürftigkeit (z.B. bei Krankheit o.ä.) vom Jobcenter bzw. vom Grundsicherungsamt mit diesem „enercity-Härtefonds e.V.“ leichter geregelt werden.

Soweit die Theorie.

Leider hatte @lptraum zu dem Artikel von Juli 2011 weder positive noch negative Rückmeldungen erhalten, die unsererseits keine weiteren Meldungen zu diesem Thema auslösten.

Es schien, als sei alles geregelt, so Jobcenter oder Grundsicherungsamt bei der Antragstellung mitwirken.

Aber genau das scheint der Hauptgrund zu sein, dass in den letzten 3 Jahren nur jeweils ca. 50% der bereitstehenden Mittel abgerufen wurden.

Haupthinderungsgrund, so ein akuter Hilferuf an @lptraum sei, dass nur die vorgeannten Ämter diese Mittel für Betroffene beantragen können, ihrerseits aber einen Antrag auf Darlehensgewährung vorschalten, der meistens nicht einmal gewährt wird und/oder die Fristen zur Heilung der Situation überziehen. Die Folge sind ein noch tieferer Absturz in Schulden.

Wie gesagt:

**enercity ist gewinnorientiert.**

Bei einem Zahlungsrückstand von 130,- € werden jedoch unverantwortlich teure Mechanismen ausgelöst:

Zuerst kommt eine Mahnung mit der Aufforderung die rückständigen (130 €



oder sind es mehr?) zu zahlen.

14 Tage später kommt die zweite Mahnung mit Aufforderung den Rückstand zu zahlen, dazu 5,- € Mahngebühren das sind im Beispiel mit 130,- € dann schon 135 €, dazu die Androhung den Strom bzw. das Wasser abzustellen.

Bei Nichtzahlung entstehen weitere Kosten, die durchaus mit anderen Mitteln, wie z.B. Sperren und Plombierung der Energie-Wege preiswerter wären.

**Aber nein, unverhältnismäßig hohe Kosten gegenüber den Schuldnern werden nicht vermieden sondern weiter hochgetrieben:**

Strom Zähler Ausbau	105,- €
Gas Zähler Ausbau	220,- €
weiterhin Gerichtsgebühren	66,25 €
um Zugang zur Wohnung einzuklagen	
Dazu weitere Mahnkosten	5 Euro.
Ergibt zusammen	
Hauptschuld	z.B. 130,00 €
Zähler Ausbau Strom	105,00 €
Zähler Ausbau Gas	220,00 €
Gerichtskosten	66,25 €
Mahnkosten	5,00 €
<b>Gesamtsumme</b>	<b>526,25 €</b>

Kommt es jetzt noch dazu, dass 4 Wochen verstrichen sind, wird vom Betroffenen verlangt, dass er auf eigene Rechnung von einem Fachbetrieb eine zertifizierte Überprüfung der Gas und Stromanlagen vorgenommen wird.

Kostenvoranschläge für diese Wiederbetriebnahme-Überprüfung haben wir eingeholt. Das kostet Theo K. dann ca. 440,- € netto plus Mehrwertsteuer, also noch ca. 520 € dazu.

**Das bedeutet im Endergebnis, dass jemand, der enercity 130,- € schuldet und das nicht bezahlen kann, einen Schuldenberg von mehr als 1.000,- € sein eigen nennen darf.**

Bösartig unterstellt könnte man annehmen, dass enercity durch diesen so genannten Härtefond sich selbst die Schwierigsten Fälle des Forderungs-

management zufriedenstellend auflösen lässt. Aber wohl zu früh gefreut ?

Bei dem Suchebegriff von **enercity härtefonds e.v** findet man die homepage von **enercity** mit einem Pressebericht, der die von **enercity** jährlich mit 150.000 € dem Verein zur Verfügung gestellten Mittel benennt, dabei aber nur von 150 in vollem Umfang bewilligten Anträgen in den letzten drei Jahren Auskunft gibt. Die Ausschöpfung des Fonds der letzten 2 Jahre wird auf der homepage mit lediglich 50% beziffert.

Für unseren Theo K., er ist psychisch erkrankt und erfüllt im Prinzip und auch nachweislich alle Anforderungen zu einer Hilfe aus diesem Fond, sind diese Zahlen eine Verhöhnung seiner Situation. Ohne Hilfe des Jobcenters bzw. seines Grundsicherungsamtes darf er keinen Antrag stellen, muss wohl (oder mehr übel) abwarten, ob ihm ein Darlehen gewährt oder abgelehnt wird mit dem Zeitverzug, der die ursprünglichen, überschaubaren Zahlungsrückstände, jetzt auch noch nach Stromabschaltung, in einen für ihn unbezahlbaren Schuldenberg anwachsen lässt.

Dass auch selbst sein vom Amtsgericht bestellter Betreuer keinen Antrag beim „Härtefond“ stellen darf erscheint uns so, als ob vor einem Verdurstenden Wasser gestellt ist, dass er aber nicht erreichen kann. (siehe Abbildung)

Grundsicherungsämter sowie die Jobcenter, diese Erfahrung machen Betroffene fast täglich, halten sich oft bewusst nicht an gesetzliche Vorgaben.

Das hat @lptraum bereits in 4/2006 mit Titel „Bewußt rechtswidriges Handeln ....“ gerügt, ausser Verschärfungen bei Sanktionen und der Zunahme des Verschlampens von „Kunden“-Unterlagen hat sich in den gescholtenen Ämtern nicht viel geändert. Die Regierung (jetzt GroKo) lebt diesen Verfall von Moral vor, unsere Spezialdemokraten (SPD) denken auch nur noch in Kategorien: „Selber fressen macht fett“ und beherrschen die von Neid geprägte Meinung, dass „Wer nicht arbeitet, auch nicht essen soll“. Eine modernisierte Form von Euthanasie ?

Bitte an enercity: Beweist, dass der Härtefond mehr als nur PR ist. (HaDe) P.S. Antwort der enercity-Pressestelle: die Situation des Theo K. werden wir prüfen, so sein Name bekannt ist.

**@lptraum-Infos & News im September 2014:**

Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014 # Über 115 Ausgaben gegen Sozialabbau: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**@lptraum-Limmerstraßenfest: Samstag, 6. September 2014 ab 11.00 Uhr**  
13. Limmerstraßenfest ohne **RegioBus** 700 + **üstra**-Linie 10 # Infos: [www.aktion-limmerstrasse.de](http://www.aktion-limmerstrasse.de)

**@lptraum-Kulturzentrum Faust: Stöber-Sonntage von 9.00 bis 16.00 Uhr**  
Stadtteil-Flohmarkt LINDEN beim Faust e.V. von März bis November und am 7. Dezember 2014  
fast jeden Sonntag im Monat auf dem Faust-Freigelände in Linden-Nord von 9.00 bis 16.00 Uhr  
Kulturzentrum Faust e.V., Zur Bettfedernfabrik 3, 30451 Hannover # [www.kulturzentrum-faust.de](http://www.kulturzentrum-faust.de)

**@lptraum-NSA: Weltweite Lesung für Edward Snowden am 8. September 2014**  
Die Veranstalter des Internationalen Literaturfestivals Berlin [14. ilb 10.09.-21.09.14] rufen zur Teilnahme an einer weltweiten Lesung für den NSA-Enthüller Edward Snowden auf. Dabei sollen am 8. September 2014 Texte zum Thema Überwachung vorgetragen werden. # Der Aufruf richtet sich an alle, denen „**Freiheit und Bürgerrechte wichtig sind**“. Edward Snowden befindet sich derzeit im russischen Asyl. Die gesamten Lesetexte „**Liberty and Recog for Edward Snowden**“ auf: [www.worldwide-reading.com](http://www.worldwide-reading.com)

**@lptraum-Seminar: 1914/2014 - Die „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts**  
Fr., 12. + Sa., 13. September 2014 im Bildungs- und Tagungszentrum HVHS Springe e.V. [Deister]  
Anmeldung: **Friedrich-Ebert-Stiftung**, Landesbüro Nds., Theaterstr. 3, 30159 Hannover, Tel. 357708-31  
E-Mail: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de) [Unterbringung & Verpflegung gratis] Infos: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

**@lptraum-Flohmarkt Hannover: Kinderflohmarkt am 2. Samstag im Monat**  
Kinderflohmarkt am 2. Samstag im Monat von 9.00 bis 12.00 Uhr: Ballhofplatz, Hannover-Altstadt  
Termine ohne Anmeldung für 2014: 13.9. + 11.10. + 8.11. # Infos: [www.hannover.de/kinderflohmarkt](http://www.hannover.de/kinderflohmarkt)

**@lptraum-Region Hannover: Entdeckertag am Sonntag, 14. September 2014**  
27. Entdeckertag der **GVH-Region Hannover** von 10.00 bis 18.00 Uhr # Infos: [www.entdeckertag.de](http://www.entdeckertag.de)

**@lptraum-Freedom not Fear: Global Week of Action 26.- 29. September 2014**  
**FREEDOM NOT FEAR** # Global Week of Action # vom 26. bis 29. September 2014 in Brüssel  
Ort: mundo b, Rue d'Edimbourg 26, B-1050 Bruxelles # Infos: <http://www.freedomnotfear.org/>

**@lptraum-Sozialer Stadtrundgang: Freitag, 26. September 2014 um 15.00 Uhr**  
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 € pro Person] # Infos: [www.asphalt-magazin.de](http://www.asphalt-magazin.de)

**@lptraum-Aktionstag: „AufRECHT bestehen: Kein Sonderrecht im JobCenter!“**  
Über 60 Erwerbslosenorganisationen rufen zur bundesweiten Kampagne auf  
„**AufRECHT bestehen: Kein Sonderrecht im JobCenter!**“  
Zwischen dem 22. September und dem 2. Oktober soll mit gemeinsamen, phantasievollen und auf konkrete Erfolge ausgerichtete Aktionen auf die Missstände in den JobCentern hingewiesen werden. # Außerdem soll ein erster Protestakzent gegen die geplanten Verschlechterungen im Rahmen der so genannten „Rechtsvereinfachung im SGB II“ gesetzt werden. Der 2. Oktober 2014 soll ein bundesweiter Aktionstag werden - ein erster, vorläufiger Höhepunkt [?] der Erwerbslosenaktivitäten im Herbst. # Nähere Infos dazu unter: <http://tacheles-sozialhilfe.de/startseite/aktuelles/d/n/1695/> (Alp)

**@lptraum-Tag der Deutschen Einheit: Bürgerfest am 2./3.10.2014 in Hannover**  
Die Feierlichkeiten zum **Tag der Deutschen Einheit** 2014 finden in Hannover statt! 16 Bundesländer, 16 x Tradition, 16 x urtypische Gerichte und vieles mehr: Feiern Sie alle gemeinsam in Hannover und entdecken Sie die Stadt an der Leine! - **Bürgerfest zum Tag der Deutschen Einheit**: Am 2. + 3. Oktober wird rund um das Neue Rathaus & Maschsee ein Bürgerfest gefeiert. Herzstück sind die Präsentationen der 16 Länder, des Bundestages, der Bundesregierung und des Bundesrates. Daneben wird ein buntes Unterhaltungs-, Sport-, Info- und Kinderprogramm vorbereitet. Protokollarische Höhepunkte sind der ökumenische Gottesdienst in der hannoverschen Marktkirche sowie der offizielle Festakt im Kuppelsaal des Hannover Congress Centrum [HCC] am 3. Oktober, zu dem Bundespräsident Joachim Gauck und Bundeskanzlerin Angela Merkel erwartet werden.

**Neun Jahre @lptraum 2005 - 2014: kostenlose Hannoversche Zeitung**  
Über 115 Print- & Onlineausgaben gegen Sozialabbau für Menschen in prekären Lebenslagen  
Mitglied im **DPV** [Deutscher Presse Verband e.V. für Journalisten, Hamburg] # Infos: [www.dpv.org](http://www.dpv.org)  
Aktuelle Informationen und Material: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org) oder: [www.hannover-gegen-sozialabbau.de](http://www.hannover-gegen-sozialabbau.de)  
Spenden für Druck- und Papierkosten: Postbank Hamburg, Kto.-Nr. 249 437 818 4, BLZ 201 100 22  
**Copy excellent** Digital- & Offsetdruck, Nordfelder Reihe 1, 30159 Hannover: [www.copyexcellent.de](http://www.copyexcellent.de)  
[Das @lptraum-Team zeichnet nicht verantwortlich für Seiteninhalte oben genannter externer Links]

**@lptraum-Buchtipps im September: Geheimsache NSU****Zehn Morde, von Aufklärung keine Spur # Andreas Förster (Hrsg.)**

Der NSU, der so genannte »nationalsozialistische Untergrund«: Drei Terroristen, zehn Morde - und eine unüberschaubar lange Liste an offenen Fragen, falschen Fährten und rätselhaften Zusammenhängen.

**Ein wahres Aufklärungsdesaster.**

Verschiedene Parlamentarische Untersuchungsausschüsse befassen sich mit dem Fall, in München läuft der Mammutprozess am Oberlandesgericht, der vor dem Frühsommer 2015 schwerlich beendet sein wird. Der ganze Komplex erweist sich freilich immer mehr als politisch hochbrisante Geheim- und Verschlussache. Statt schonungslos aufzuklären, wie es die Bundeskanzlerin noch versprochen hatte, lenken Behörden ab, die Öffentlichkeit wird getäuscht - und geradezu für dumm verkauft.

Der Polizistenmord von Heilbronn scheint der Schlüssel für den ganzen Fall: Zehn renommierte Autoren dokumentieren am Beispiel des NSU-Komplexes die Verhinderung wirklicher Aufklärung, beschreiben anhand noch unveröffentlichter Spuren und Hinweise neue Ermittlungsansätze und analysieren, wie und warum staatliche Behörden, Geheimdienste, Teile der Politik und auch der Medien eine



innenpolitische Katastrophe ausblenden (wollen).

Alle zehn Autoren befassen sich seit gut drei Jahren mit der NSU-Mordserie, sie beobachten die verschiedenen Untersuchungsausschüsse sowie den laufenden Münchner Prozess, sie haben Hunderte von Ermittlungsakten ausgewertet, pflegen Kontakte zu Insidern, haben Zugang zu „sehr gut un-

terrichteten Kreisen“.

Zehn profilierte Autoren, und alle 15 Beiträge sind exklusiv für dieses Buch verfasst !: Frank Brunner, Journalist, Zeitenspiegel / Esther Dischereit, Autorin, Publizistin / Andreas Förster, freier Journalist, Berliner Zeitung und Stuttgarter Zeitung / Hajo Funke, Politikwissenschaftler / Manfred Gnjidic, Rechtsanwalt, u.a. des CIA-Entführungsofers Khaled El-Masri / Anton Hunger, Autor, Journalist, Kolumnist beim Medium Magazin / Thomas Moser, freier Journalist, ARD / Rainer Nübel, Zeitenspiegel, Stern / Thumilan Selvakumaran, Journalist, Südwest Presse / Ahmet Senyurt, Journalist, ARD.

**Andreas Förster** (Hrsg.) arbeitet u.a. für die Berliner Zeitung, Stern, Cicero, Stuttgarter Zeitung und ZDF.

Die Arbeit der Geheimdienste zählt zu seinen Schwerpunktthemen; Autor mehrerer Sachbücher, darunter „Maulwürfe in Nadelstreifen“ (1997).

**Geheimsache NSU - Zehn Morde, von Aufklärung keine Spur**, Klöpfer & Meyer Tübingen 05/2014, ISBN: 978-3-86351-086-2, 315 Seiten, 22,00 € - Als eBook für 14,99 € erhältlich: [book2look.com/book/wVj7ZxJShJ](http://book2look.com/book/wVj7ZxJShJ) - Infos: [www.kloepfer-meyer.de](http://www.kloepfer-meyer.de) (ErSt)

**@lptraum-Kapitalismus: zu viel Reichtum kostet Wachstum:**

**Die Kritik am Kapitalismus nimmt zu Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer.** Sogar Ökonomen der Wall Street sind jetzt besorgt. Die Konzentration von Geld in den Händen Weniger kostet Wirtschaftswachstum. Ist die Marktwirtschaft noch zu retten? Theoretisch ja.

Die Wohlstandsdiskrepanz in den USA (und nicht nur da) ist riesig.

Die reichsten zehn Prozent der Bevölkerung besitzen drei Viertel (74,4 Prozent) des landesweiten Vermögens. Dieselben zehn Prozent halten auch 80 Prozent der Aktien.

Das massive Gelddrucken der amerikanischen Zentralbank hat die Einkommensunterschiede nur noch vergrößert. Wirtschaftsexperten beobachten diese Entwicklung mit Sorge.

Das soziale Gefälle gilt nicht nur als übertrieben und ungerecht, es fördert auch die sozialen Spannungen. Was passiert, wenn sie sich entladen, ist zurzeit im US-Bundesstaat Missouri zu beobachten. Die Ungerechtigkeiten drohen die Gesellschaft und damit auch das herrschende Wirtschaftssystem zu zerreißen.

Die Kritik am Kapitalismus an sich ist nicht neu. Neu ist aber, dass jetzt auch die Ökonomen der Wall Street in die Debatte eingestiegen sind. Ausgerechnet die Ratingagentur Standard & Poor's, ein Kernbestandteil des westlichen Wirtschaftssystems, warnte vor wenigen Tagen vor der ungleichen Verteilung von Einkommen und Vermögen in den USA. Die Analysten sind zum Schluss gekommen, dass sie

nicht nur ungerecht ist, sondern auch das Wachstum der Wirtschaft drosselt. Vereinfacht gesagt: **Die Reichen haben so viel Geld, dass sie nicht wissen, was sie damit anfangen sollen. Den Armen dagegen fehlen die Mittel zu konsumieren.**

In den USA verdienen fast 50 Millionen Menschen so wenig Geld, dass sie Lebensmittelkarten beziehen müssen. Was das für eine Volkswirtschaft bedeutet, die zu 70 Prozent auf den Ausgaben der Verbraucher basiert, lässt sich schnell ausmalen. Zerstören die Auswüchse des Kapitalismus unser Wirtschaftssystem? Oder kann es gebändigt werden, damit es endlich mehr Chancengleichheit und möglichst viel Wohlstand für möglichst viele Menschen gibt? ([nachdenkenseiten.de](http://nachdenkenseiten.de) bzw. n-tv)



**@lptraum-Kunst: 1979 1992 2015 - SPRENGEL MUSEUM HANNOVER**

**Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft:** Mit der Erweiterung des Sprengel Museum Hannover nimmt eines der größten Kulturprojekte der letzten Jahre in Hannover Gestalt an. Der Kunstbestand des Hauses ist durch Ankäufe, vor allem durch Schenkungen und Dauerleihgaben, kontinuierlich angewachsen. Seine renommierten Sammlungsbestände der Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts haben das Museum in aller Welt bekannt gemacht.

Seit dem feierlichen Spatenstich im Jahr 2012 gewinnt der Erweiterungsbau an Gestalt und Form. Seine beeindruckende Größe ist bereits jetzt gut auszumachen. Die Bauarbeiten an den Ausstellungs- und Depotflächen sowie dem großzügigen Verteiler laufen auf Hochtouren: Anlass genug für uns, den baugeschichtlichen Stationen und der zukünftigen Erweiterung des Sprengel Museum Hannover eine eigene Präsentation zu widmen: Wie sehen die „tanzenden Räume“ aus? Wie trägt die Lichtsituation zum Kunst erleben bei? Wie nehmen wir Werke von Pablo Picasso über Niki de Saint Phalle bis Gerhard Richter in der neuen Raumsituation wahr?

Die Antworten wecken die Vorfreude auf ‚**Mehr Museum!**‘



**Erweiterungsbau Sprengel Museum Hannover** (Visualisierung © nightnurse images / Zürich)

Die Präsentation umfasst Wandtexte mit großformatigen Farbabbildungen, Modelle des Gebäudes, die Fassade zum Anfassen, eine Lesecke zur aktuellen Museumsarchitektur, Presseberichte und nicht zuletzt eine Hörstation von **NDR Kultur** zur Architekturgeschichte und Zukunft des Museums. In den Beiträgen (1969 - 2014) kommen u.a. der Sammler Dr. Bernhard Sprengel, die Architekten und die Museumsdirektoren zu Wort. Wir laden Sie jetzt bereits ein, unseren Erweiterungsbau kennenzulernen. Ende Juli/Anfang August zum Start vom Maschseefest 2014 wurde die neue Fassade enthüllt. Der Eintritt zur Präsentation ist frei.

Rahmenprogramm ‚**Museum im Dia-**

**log!**‘: Die Präsentation wird von einem Rahmenprogramm begleitet, das die Spezifik der Situation des Sprengel Museum Hannover in den Mittelpunkt stellt, aber auch einen Kontext eröffnet, der die jüngsten Entwicklungen in der Museumsarchitektur vorstellt. In Vorträgen, Gesprächen und Führungen soll die Architektur und damit auch die Zukunft des Museums lebendig werden, um eine möglichst große Transparenz in der Entwicklung eines öffentlichen Gebäudes für Besucherinnen und Besucher zu erreichen.

**Führungen: Der Neubau - Einblick in die Baustelle** (Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich), Telefon 0511-168 4 38 75, Termine jeweils sonntags um 14.00 Uhr: 28. Sept. + 26. Okt. + 30. Nov. 2014. **Vortrag:** Markus Peter zum Neubau (Meili, Peter Architekten AG, Zürich) Dienstag, 4. Nov. 2014, 18.30 Uhr.

**1979 1992 2015 SPRENGEL MUSEUM HANNOVER** Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15. Juni 2015 (*Quelle:* SMH-Info) Sprengel Museum Hannover, Kurt-Schwitters-Platz, 30169 Hannover, **üstra**-Erlebnislinie 100/200 - Infos:

[www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)

(ErSt)

**@lptraum-Arbeitslosenkrimi: Hamburg 96 - Jagd nach dem Quotenmörder**

**Austragungsstätte:** Hamburg Sommer 1996 - Eine Weiterbildungsakademie mit der Zielsetzung, aus hochmütigen, arbeitslosen Akademikern rechtschaffene Menschen zu machen.

**Mainplot:** Ein mörderischer „Virus“ geht auf Absolventenjagd.

Selbstmord? Mord? Dreht da wer an der lukrativen Vermittlungsquote für das Arbeitsamt? Oder sind dem Täter schlichtweg Arbeitslose ein Gräuelfeld und daher zum Abschuss freigegeben?

**Ein Fall wie geschaffen für Charlotte Rant:**

Private Eye Charlie wird hin- und hergerissen zwischen aktuellen Bewerbungsstrategien und Täteranalysen. So verfolgt sie rasant Verdächtige auf ihren Inlinern durch das Univiertel bis nach Othmarschen in einer Hommage an „Schumi“, wenn sie nicht gerade von einer aktuellen Absage zerschmettert auf dem Fußboden ihrer Wohnung



auf St. Pauli liegt.

**Die Story zur Story:** Mitte der Neunziger absolvierte ich eine Fortbildung und erlebte am eigenen Leibe eine neurotisch-gespannte Stimmung, die

entstehen kann, wenn man Akademiker mit hochgezüchteten Erwartungen wieder in das Schulzimmer zurücksetzt. Nach meinem Abschluss fand ich nicht sofort einen Job, so schrieb ich mir die Misere in Form dieses Krimis amüsiert von der Seele. Eben solchen Spaß wünsche ich beim Lesen. (*Thea Funtate*)

Dieser „**Arbeitslosenkrimi**“ von **Thea Funtate** ist ein waschechter Hamburgkrimi und nach wie vor hochaktuell. Zur Zeit unter dem Titel „**Hamburg 96 - Jagd nach dem Quotenmörder**“ als eBook bei amazon als Kindle Edition erhältlich. 152 Seiten,

Dateigröße 294 KB, 3,96 €

(Siehe **@lptraum**-Lesetipp 08/2014: **amazon - Das Buch als Beute**)

Gratis Lese-Apps für Smartphones, Computer und Tablets kostenlos unter: [Gratis Kindle Lese-Apps](#) (ErSt)

# @l p t r a u m

kostenlose Hannoversche Zeitung gegen Sozialabbau

September- 2014

Unabhängig und absolut parteiisch

Jahrgang 10, Ausgabe 9

## +++ lokal und aktuell +++

### Mitstreiter findet ihr hier:



#### Montags - Demo - Hannover

1. Montag im Monat von 18.00-19.00 Uhr  
Offene Flüstertüte für alle  
Kundgebung in der Innenstadt, Kröpcke /  
Georgstraße / Schiller-Denkmal

**“Hartz IV geht uns alle an !”**

#### [ka:punkt] Beratungs- und Behandlungsstelle

Gruppenstraße 8 (Innenstadt) 30159 Hannover  
„Offene Tür“: ein Angebot der katholischen Kirche  
Mo.-Fr. 10.00 - 18.00 Uhr, Sa. 12.00 - 16.00 Uhr  
Anmeldung Beratung / Info: **Telefon 0511 / 270 739-0**

#### IG Metall-Arbeitskreis „Erwerbslose“

Jeden 1. Mittwoch im Monat 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr  
IG Metall-Haus, Postkamp 12, 30159 Hannover  
**ver.di-Ortserwerbslosenausschuss**

Jeden 1. Mittwoch im Monat 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr  
„Rotation“, ver.di-Höfe, Haus C, 1. Etage  
Goseriede 10, 30159 Hannover (Üstra-Linie 10 + 17)  
E-Mail: [Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de](mailto:Erwerbslose.verdi-Hannover@web.de)

#### Arbeitskreis Arbeitslose Linden

Donnerstags 10.00 Uhr bis 12.30 Uhr  
im Freizeitheim Linden (Raum U5)  
Fred-Grube-Platz 1, 30451 Hannover (Üstra-Linie 10)  
E-Mail: [info@arbeitslosenkreis-linden.de](mailto:info@arbeitslosenkreis-linden.de)

#### Beistand aus Solidarität

unter Trägerschaft Transition Town Hannover e.V.  
[www.tthannover.de](http://www.tthannover.de) - Wir helfen uns gegenseitig !

Dienstag & Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Di-Treffpunkt: **Café-S- VIZe, Dunantstraße 5A**

Do-Treffpunkt: **Café-S- König, Königstraße 6**

Der Begleitservice wird ausgebaut, mach mit !

#### Telefon 0511 / 33 65 35 56

Festnetz Hotline Mo.-Fr. 16.00 - 18.00 Uhr

#### muli quer - musik und Literatur

jeden 3. Freitag ab 20.00 Uhr, Nordstadtbibliothek  
Engelbosteler Damm 57, 30167 Hannover  
.....musik, lesung, zuhören, fragen, klönen  
querkunst hannover E-Mail: [wulfhuehn@online.de](mailto:wulfhuehn@online.de)

# @l p t r a u m

Unterstützt unsere ehrenamtliche Arbeit.  
Spendenkonto H.-D.Grube  
Kto Nr. 249 437 818 4  
BLZ 201 100 22 Postbank Hamburg

### +++ Termine im September +++ @l p t r a u m - Termine im September 2014:

NEUN Jahre @l p t r a u m 2005-2014 # Infos: [www.alptraum.org](http://www.alptraum.org)

**Montag, 1. September 2014: ANTI KRIEG STAG 2014**

Aktuelle Veranstaltungen siehe Tagespresse oder Gewerkschaften  
**DGB-Aufruf zum Antikriegstag 1. September 2014:** [www.dgb.de](http://www.dgb.de)  
**Damals vor 75 Jahren, ...anno 1. Sept. 1939: Mit dem nächtlichen Überfall des Deutschen Reichs auf Polen beginnt der 2. Weltkrieg...**

**Mo., 1. Sept. 2014, 18.00 Uhr: 398. Montagsdemo Hannover**  
Montagsdemo jeden 1. Montag am Schillerdenkmal [Georgstr./C&A]

**Dienstag, 2. Sept. 2014, 17.30 bis 19.45 Uhr: After Work...**  
bildungswerk **ver.di**: Hannah Arendt - das Profil einer streitbaren Frau  
**ver.di**-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**Mittwoch, 3. Sept. 2014, 15.30 Uhr: ver.di-Erwerbslosentreff**  
Ortserwerbslosenausschuss Region Hannover / Leine-Weser  
**ver.di**-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**Freitag, 5. Sept. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: Eintritt freitags frei**  
1979 1992 2015: Sprengel Museum Hannover [Erweiterungsbau]

Präsentation zur Architekturgeschichte und Zukunft bis 15. Juni 2015  
'SCHLACHTFELDER' = 100 Jahre Erster Weltkrieg bis 28.09.2014  
Die frühen Jahre: Britische & deutsche Kunst nach 1945 bis 28.9.14  
Blue Box: SOMEWHERE TO DISAP Dokumentarfilm bis 05.10.2014  
THE LITTLE BROWN MUSHROOM PING-PONG READING ROOM:  
Alec Soth & Friends bis 26.10.14 # Infos: [www.sprengel-museum.de](http://www.sprengel-museum.de)  
'BORN TO BE SOLD' - RAUM FÜR FOTOGRAFIE bis zum 16.11.2014  
Sprengel Museum Hannover, K.-Schwitters-Platz, 30169 Hannover  
Freitags 10 bis 17 Uhr Eintritt frei auch im Historischen Museum  
Freitags 11 bis 16 Uhr Eintritt frei auch im museum august kestner  
Freitags 12 bis 19 Uhr Eintritt frei auch im kunstverein hannover

**Samstag, 6. Sept. 2014: 13. Limmerstraßenfest Linden-Nord**  
[ohne RegioBus 700 + üstra-Linie 10] [www.halloilindenlimmer.de](http://www.halloilindenlimmer.de)

**Sonntag, 7. Sept. 2014, 9.00 bis 16.00 Uhr: Stöber-Sonntag**  
Stadtteil-Flohmarkt = Kulturzentrum Faust e.V. [Linden-Nord]  
Auch am 14. + 21. + 28. Sept. [bis November fast jeden Sonntag]

**Mo., 8. Sept. 2014: Weltweite Lesung für Edward Snowden**  
Worldwide Reading: 'Liberty and Recog for Edward Snowden'  
Die gesamten Lesetexte gibt es hier: [www.worldwide-reading.com](http://www.worldwide-reading.com)

**Fr., 12. Sept. 2014, ab 18 Uhr/Start 20 Uhr: Velo City Night**  
Hannover-Klagesmarkt, Strecke Expo Night: [www.velocitynight.de](http://www.velocitynight.de)

**Sa., 13. Sept. 2014, 10.30 Uhr: ver.di-Fachbereich Medien**  
Landesfachgruppenkonferenz: Fachgruppe Verlage, Druck und Papier  
im FB Medien, Kunst und Industrie, ver.di-Landesbezirk Nds.-Bremen  
**ver.di**-Höfe, Rotation 1. Etage, Goseriede 10-12, 30159 Hannover

**So., 14. Sept. 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr: 27. Entdeckertag**  
der GVH-Region Hannover - Infos unter: [www.entdeckertag.de](http://www.entdeckertag.de)

**Freitag, 26. Sept. 2014, 15.00 Uhr: Sozialer Stadtrundgang**  
Asphalt-Magazin, Hallerstraße 3, 30161 Hannover [5 Euro pro Person]

**Fr., 26. - Mo., 29. Sept. 2014: 'Freedom not Fear' in Brüssel**  
Freiheit statt Angst. Global Week of Action: [www.freedomnotfear.org](http://www.freedomnotfear.org)

**Dienstag, 30. Sept. 2014, 10.00 Uhr: BA-Pressekonferenz**  
Bekanntgabe der aktuellen [?] @beitsmarktdaten für September

**Vormerke(!)n: 2./3. Okt. 2014: Tag der Deutschen Einheit**  
VEREINT IN VIELFALT - Deutschland zu Gast in Niedersachsen  
Bürgerfest in Hannover - Infos: [www.tag-der-deutschen-einheit.de](http://www.tag-der-deutschen-einheit.de)

+++ Termine im September +++

@l p t r a u m gelesen und als interessant befunden ? Mitmachen - Weitergeben